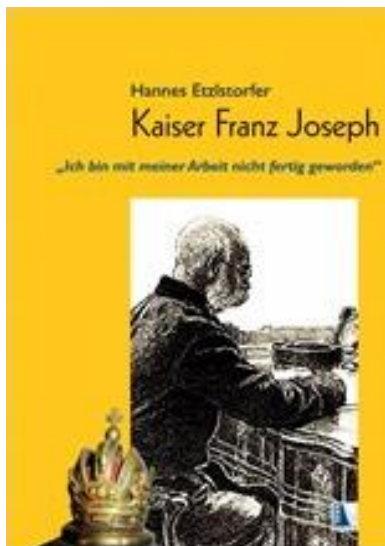


# „Ich bin mit meiner Arbeit nicht fertig geworden“

Kaiser Franz Joseph (1830–1916) begegnet uns noch heute auf Tritt und Schritt. Selbst wer von Tafelspitz oder Kaiserschmarren schwärmt, wird von der Erinnerung an seine Leibspeisen eingeholt. Dabei haben wir freilich immer den greisen Regenten mit seinem legendären Backenbart vor Augen: Der zum Mythos erstarrte "gute alte Kaiser" unterscheidet sich aber erheblich vom Jungmonarchen, der in den Wirren der Revolution von 1848 auf den Thron gelangt, mit Gewalt die Revolten niederschlagen und ihre Anführer hinrichten lässt. Zudem sind die ersten Jahrzehnte seiner Regentschaft überschattet von entmutigenden militärischen Niederlagen wie jener 1859 in Solferino und 1866 in Königgrätz, die stets den Verlust von Ländereien zur Folge haben.

„Mir bleibt doch gar nichts erspart auf dieser Welt!“ – so sein Seufzer, als ihn 1898 aus Genf die Nachricht von der Ermordung seiner Gattin Elisabeth erreicht. Nur seine Selbstdisziplin und sein unerschütterliches Gottvertrauen lassen ihn auch den Selbstmord seines Sohnes Rudolf in Mayerling (1889) und das tödliche Attentat auf seinen Neffen Franz Ferdinand und dessen Gattin Sophie im Juni 1914 in Sarajewo ertragen. Und so wird dieser Kaiser erst **als leidgeprüfter Landesvater** wie auch gütiger **Schirmherr von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Unternehmertum**, die vor allem in Wien eine noch nie dagewesene Blüte beschieren, erst jetzt wirklich populär. Hätte er uns mit der Verweigerung seiner Unterschrift unter die **Kriegserklärung** vom Juli 1914 nicht auch den Ersten Weltkrieg ersparen können? Ob seines fehlgeleiteten Ehrbegriffs und der Fehleinschätzung der militärischen Lage zwischen 1914 und 1918 sollten dann Millionen Menschen den Tod finden. Das kann auch **Operetten-Nostalgie** nicht vergessen machen...



- Fundiert, auf den Punkt gebracht und kurzweilig
- Der Mensch hinter dem Mythos
- ∅ Ein auf den Punkt gebrachtes Portrait einer vielschichtigen Persönlichkeit
- Dargestellt anhand wichtiger Lebensstationen und Einblicken in den Charakter
- Anschaulich und großzügig bebildert
- Handlich im Softcover

Eine Lebensspanne zwischen Goethe und Hitler, mehrere Epochen, vom Biedermeier über den Historismus und die Gründerzeit bis hin zur Wiener Moderne, erlebte Kaiser Franz Joseph. Vor diesem Hintergrund zeichnet Hannes Ettlstorfer ein übersichtliches und doch persönlich fassbares Bild des „guten alten Kaisers“.

Im ersten Teil bietet das Buch eine anschauliche Chronologie seines Lebens, die die wichtigsten Stationen und Ereignisse erläutert und illustriert. Im zweiten Teil werden uns charakterliche Facetten des Monarchen, die in zeitgenössischen Quellen und Zitaten (wie etwa Briefen, Tagebüchern oder derartigen Aufzeichnungen) erhalten sind, nahegebracht – seien es die frühen Kindertage, die allerhöchsten kulinarischen Vorlieben, der Umgang mit der modernen Technik, die persönlich spartanische Lebensführung, das „beamtische“ Temperament, das familiäre Umfeld oder die Vorliebe für die Jagd. Wie gewohnt glänzt auch diese kurzweilige und auf den Punkt gebracht Monografie mit einer Vielzahl von Abbildungen und lässt ein lebendiges und privates Bild des Langzeitkaisers entstehen. Handlich im Taschenbuchformat ist es eine gute Einstiegslektüre oder eine Ergänzung für Connaisseurs!

## BILDIMPRESSIIONEN





### Eine große Feste an einer verankerten Zeit

WIE DER KRONPRINZ RUDOLF SEINEN WEDER VERHEIRATET

Wann die Kronprinz-Rudolf-Ausstellung im Schloss Eckartsau in Neulengbach eröffnet wird, ist noch unklar. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden.



### Alle Tage liebe ich, Sei mehr

WIE DER KRONPRINZ RUDOLF SEINEN WEDER VERHEIRATET

Wann die Kronprinz-Rudolf-Ausstellung im Schloss Eckartsau in Neulengbach eröffnet wird, ist noch unklar. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden.



### Der alte Herr im Steyrerjoch

WIE DER KRONPRINZ RUDOLF SEINEN WEDER VERHEIRATET

Wann die Kronprinz-Rudolf-Ausstellung im Schloss Eckartsau in Neulengbach eröffnet wird, ist noch unklar. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden. Die Ausstellung wird im Sommer 2019 stattfinden.



## DER AUTOR



**Dr. Hannes Etzlstorfer**, geboren 1959, ist Kunst- und Kulturhistoriker,

Ausstellungskurator und Kulturjournalist in Wien und Neulengbach. Beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit den Habsburgern – und Habsburgerinnen, was nicht nur in Publikationen über ihre Residenzen, Reisen und Tafelgenüsse, sondern auch in einer Reihe von Ausstellungen bereits zum Ausdruck gekommen ist. So kuratierte er in Mayerling die neue Kronprinz-Rudolf-Ausstellung und im Schloss Eckartsau die Schau über "Karl und Zita". Zudem gastierte er in mehrmals in TV-Dokumentationen über die Schicksalsgeschichte des Hauses Habsburg.